

Pauli Bürgler
E chli Freud

e, e (A-Dur) (2.st. Jodel)

Am Morge früe chum duät der
Tag verwache der Rucksack nä
und uf i d'Berge ga, da gseht mä
so verschiedni schöni Sache, mä
cha a vielem sini Freud dra ha.

*Refr. E chli Freud hed jede
Mensch so nötig*, Chor: a so nä
Bärg gang isch doch eifach
schön.

Chönne däheime si bi eigne
Lüüte äs heiter's Chinderlache um
sich ha, äs tuet so guet und cha
eim viel bedüte, ja das gid Sinn im
Läbe chönne z'bschta. *Refr.:*
Chor: ja so näs Lache tuet eim
eifach guet.

Mit Jodlerfründe friedlich zäme
singe äs eifachs, gmüetichs, chli-
ses Fäschtli ha, dä hesch am Tag
druf nu diä schön Erinnerig,
chasch fröhlich uf und a dis Tag-
werch ga. *Refr.:* Chor: mit Jodler
zäme si isch doch so schön.